

## Bosch stellt Leiterin für neue Digitaleinheit ein

7. Dezember 2022  
PI 11589 RB De/Bär

- ▶ Ulrike Hetzel wird zum 1. Januar 2023 Vorsitzende des Bereichsvorstands der neuen Einheit Bosch Digital.
- ▶ Bosch Digital soll digitale Transformation im Unternehmen vorantreiben und Geschäftsbereiche im Vernetzungsgeschäft unterstützen.
- ▶ Bosch will Kerngeschäft weiter digitalisieren und neue Geschäftsfelder auf der Grundlage von Software und Services erschließen – ohne die Hardware zu vernachlässigen.
- ▶ Ziel ist es, aus jedem Umsatz mit digitalen Produkten künftig auch Serviceumsatz zu generieren.

Stuttgart – **Ulrike Hetzel** (50) übernimmt zum 1. Januar 2023 den Vorsitz des Bereichsvorstands der neuen Einheit Bosch Digital. Sie verantwortet in dieser Funktion den weltweiten IT-Servicebereich und unterstützt die Digitalisierung der Geschäftsbereiche mit technischen, IT und digitalen Services. „Ulrike Hetzel hat viel Erfahrung in der Transformation des IT- und Digitalbereichs. Sie ist ein offener und inspirierender Mensch – mit ihr zusammen kann man solche Veränderungen erfolgreich und mit Spaß vorantreiben“, sagt Dr. Tanja Rückert, Chief Digital Officer der Bosch-Gruppe. „Wir sind froh, dass wir Ulrike Hetzel als Leiterin für unseren neuen Zentralbereich Bosch Digital begeistern konnten – sie geht die Themen mit Leidenschaft an und ist eine Bereicherung für uns.“

Ulrike Hetzel, die Bosch aufgrund ihrer früheren Tätigkeit im Unternehmen gut kennt, sagt: „Die digitale Zukunft von Bosch voranzutreiben und die Ausrichtung des neuen Bereichs Bosch Digital aktiv mitzugestalten ist eine spannende Aufgabe, auf die ich mich sehr freue. Ich baue auf meine langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet.“

In der neuen Einheit Bosch Digital sollen zum 1. Januar 2023 das Tochterunternehmen Bosch.IO und der IT-Servicebereich unter einer Geschäftsleitung zusammengeführt und im nächsten Schritt neu ausgerichtet werden. „Mit der geplanten Neuausrichtung bündeln wir die IT- und Softwarekompetenz beider Bereiche. Wir wollen eine schlagkräftige Aufstellung

entwickeln in einer modernen Arbeitsumgebung und damit auch die Software-Kultur im gesamten Unternehmen vorantreiben – eine agile Einheit sozusagen, die künftig sehr eng mit den Geschäftsbereichen zusammenarbeitet“, so Rückert. „Das Ziel ist, die Geschäftsbereiche bestmöglich bei ihrer digitalen Transformation und im Vernetzungsgeschäft zu unterstützen. Im Kern bedeutet das viel mehr Eigen- und Ergebnisverantwortung für gemeinsame Teams zwischen IT, Digital und Business.“

Bosch will konsequent sein Kerngeschäft weiter digitalisieren und neue Geschäftsfelder auf der Grundlage von Software und Services erschließen – ohne die Hardware zu vernachlässigen. „Durch überzeugende IT, Software und Services haben wir die Möglichkeit, sehr nah an den Lebensalltag unserer Kundinnen und Kunden zu rücken. Durch digitale Lösungen verbessern wir also nicht nur Technik fürs Leben – wir bringen Technik zum Leben“, ist Rückert überzeugt. Aus jedem Umsatz mit digitalen Produkten soll künftig auch Serviceumsatz generiert werden. Dazu hat Bosch im November 2022 auf der Bosch Connected World eine Digitalisierungs-offensive angekündigt: Das Technologie- und Dienstleistungsunternehmen will bis 2025 zehn Milliarden Euro für Digitalisierung und Vernetzung aufwenden.

Ulrike Hetzel, bis Ende 2022 CTO und Vorstandsmitglied bei Dekra verantwortlich für Services, Innovation und IT, blickt auf eine jahrelange Erfahrung im IT- und Digitalbereich zurück: Bevor sie 2021 zu Dekra kam, war sie von Mitte 2015 bis Mitte 2020 bei Bosch beschäftigt, zuletzt als Mitglied der Geschäftsleitung Corporate IT. Davor war die studierte Bauingenieurin und Betriebswirtin 16 Jahre lang bei IBM tätig – unter anderem als Geschäftsführerin des Bereichs Infrastructure Technology Services.

**Pressebild:** #24698dc5, #28391b24, #f586dcc7

**Journalistenkontakt:**

Jörn Ebberg,

Telefon: +49 711 811-26223

Twitter: @joernebberg

*Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 402 600 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2021). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von 78,7 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Industrie 4.0 und Connected Mobility. Bosch verfolgt die Vision einer nachhaltigen, sicheren und begeisternden Mobilität. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT-Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen und Produkte*

*für das vernetzte Leben, die entweder über künstliche Intelligenz (KI) verfügen oder mit ihrer Hilfe entwickelt oder hergestellt werden. Mit innovativen und begeisternden Produkten sowie Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH sowie ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Mit ihren weltweit mehr als 400 Standorten ist die Bosch-Gruppe seit Frühjahr 2020 CO<sub>2</sub>-neutral. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 76 100 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an 128 Standorten, davon mehr als 38 000 Software-Entwickler.*

*Das Unternehmen wurde 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ von Robert Bosch (1861–1942) in Stuttgart gegründet. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Robert Bosch GmbH sichert die unternehmerische Selbstständigkeit der Bosch-Gruppe. Sie ermöglicht dem Unternehmen langfristig zu planen und in bedeutende Vorleistungen für die Zukunft zu investieren. Die Kapitalanteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 94 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung GmbH. Die übrigen Anteile halten eine Gesellschaft der Familie Bosch und die Robert Bosch GmbH. Die Stimmrechte liegen mehrheitlich bei der Robert Bosch Industrietreuhand KG; sie übt die unternehmerische Gesellschafterfunktion aus.*

*Mehr Informationen unter [www.bosch.com](http://www.bosch.com), [www.iot.bosch.com](http://www.iot.bosch.com), [www.bosch-presse.de](http://www.bosch-presse.de), [www.twitter.com/BoschPresse](https://twitter.com/BoschPresse)*